



Niederschrift

über die Sitzung

des Park- und Verkehrsausschusses

am 22.05.2013

Anwesend

- Vorsitz

Katrin Eder

- Mitglieder

Sabine Flegel
Thomas Gerster
Ansgar Helm-Becker
Dr. Brian Huck
Martin Kinzelbach
Werner Rehn
Gerhard Walter-Bornmann

- Schriftführung

Claus Scholz Geschäftsführung für den Ausschuss

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Walter Koppius

Weitere Teilnehmer:

Herr Ernhof
Herr Klein Mainzer Verkehrsgesellschaft

Frau Schmitt Verkehrsüberwachung
Herr Zimmermann
Herr Jost

Herr Ingenthron Stadtplanungsamt

sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Die Vorsitzende, Beigeordnete Katrin Eder, eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der nachfolgenden Punkte der Tagesordnung

b) öffentlich

2. Überwachung des fließenden Verkehrs in Mainz
3. Mainzer Verkehrsgesellschaft MVG
4. Verlegung der Fernbushaltestelle in die Mombacher Straße
5. Erweiterung des Gültigkeitsbereiches des regionalen Handwerkerparkausweises Region Frankfurt a.M.
6. Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde

nicht öffentlich

Punkt 1 **Entscheidung über die öffentliche Behandlung der nachfolgenden Punkte der Tagesordnung**

Die Mitglieder des Park- und Verkehrsausschusses beschließen einstimmig die öffentliche Behandlung.

öffentlich

Punkt 2 **Überwachung des fließenden Verkehrs in Mainz** **hier : mündlicher Bericht durch das Verkehrsüberwachungsamt**

In einem bebilderten Vortrag stellen die Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung gemeinsam mit der Amtsleiterin die Statistik vor.

Die Kontrollen erfolgen in der Hauptsache an Unfallschwerpunkten, an Stellen mit besonderem Gefahrenpotential und auch auf Grund von Hinweisen aus der Bevölkerung auf deutliche Geschwindigkeitsüberschreitungen und entsprechende Beschwerden, vor allem wegen Verkehrslärms.

Eine Zusammenstellung der häufigsten Kontrollpunkte wird auf der Informationsseite zu dieser Sitzung schon vor der Veröffentlichung des Protokolls zu sehen sein.

Herr Gerster dankt für Darstellung und kritisiert, dass die Schwerpunkte nach seiner Auffassung eher beim Abkassieren lägen, als bei der Verkehrssicherheit.

Einige der Kontrollpunkte, wie etwa die Saarstraße stadtauswärts, seien aus seiner Sicht nicht nachzuvollziehen.

Dieser Darstellung widerspricht Frau Beigeordnete Eder ausdrücklich und weist auf die Erfahrungen im Dezernat hin, nach der die Anzahl der Bitten nach mehr Überwachung im Stadtgebiet und neuen Kontrollstellen die Anzahl der Beschwerden über angebliche Abzocke immer noch bei Weitem überstiegen.

Speziell die Kontrollstelle an der Saarstraße sei ein „alter“ Messpunkt, der noch von der Polizei übernommen wurde

Frau Schmitt ergänzt hierzu, einige der am häufigsten nachgefragten Stellen könne man aus technischen Gründen mit den derzeitigen Fahrzeugen nicht kontrollieren und hoffe deshalb auf die neue technische Ausrüstung mit einem fahrzeugunabhängigen Gerät.

Mit einem Einsatz des neuen Gerätes sei etwa ab Herbst zu rechnen.

Punkt 3

Mainzer Verkehrsgesellschaft MVG **hier: mündlicher Bericht durch die Geschäftsführung**

Herr Geschäftsführer Erlhof und Herr Bogner von der MVG erläutern die Ergebnisse der letzten Kundenbefragung und die neuesten Fahrgastzahlen.

Zusammengefasst seien die Ergebnisse sehr erfreulich und in vielen Befragungspunkten liege man deutlich über dem Durchschnitt anderer Verkehrsunternehmen.

Kleinere Optimierungsmöglichkeiten gebe es immer, auch im Laufe des Fahrplanes, etwa durch die Taktverdichtung auf der Linie 6 wegen der anhaltend großen Nachfrage.

Den guten Fahrgastzahlen stünden in gewissem Umfang auch bessere Einnahmezahlen gegenüber.

Weiterhin sehr erfreulich sei die Nutzung des MVG mein Rad Systems, welches von einem Erfolgspunkt zum nächsten gelange.

Man sei dabei, das Stationsnetz noch engmaschiger zu gestalten und vor allem die anfänglich Stationen mit nur sechs Plätzen zu ersetzen. Diese kleinen Stationen seien wenig effektiv und erzeugten einen hohen Aufwand für Fahrzeugtransporte.

Frau Beigeordnete Eder dankt Herrn Erlhof und der MVG für den interessanten Vortrag, der ebenfalls auf der Internetseite zu dieser Sitzung abzurufen sein wird.

Punkt 4

Verlegung der Fernbushaltestelle in die Mombacher Straße **hier: Kenntnisnahme** **Vorlage: 0663/2013**

Die Vorlage wird zunächst durch das Stadtplanungsamt vorgestellt und erläutert.

Herr Walter-Bornmann sieht Gefahren, für die Reisenden, da Reisebusse für gewöhnlich von beiden Seiten beladen werden und so Unfällen passieren könnten.

Herr Helm Becker begrüßt im Grundsatz die Einrichtung einer Fernbushaltestelle und lobt den geringem Aufwand, der sehr gut derzeitigen Nachfrage entspreche, aber fragt ebenfalls nach alternativen Standorten.

Frau Beigeordnete Eder erläutert, dass es derzeit nur wenige Anfragen gebe, da die meisten Linien eher Frankfurt als zentralen Knotenpunkt ausgesucht hätten. Man wolle dies aber weiter beobachten und entsprechend reagieren, wenn nötig.

Wegen des Standortes wolle man sich mit den Fachleuten der Stadtplanung und der MVG nochmals im Bereich des Hauptbahnhofes umsehen. Wichtig sei auf jeden Fall die gute verkehrsmäßige Anbindung auch mit dem ÖPNV.

Punkt 5 **Erweiterung des Gültigkeitsbereiches des regionalen Handwerkerparkausweises Region Frankfurt a.M.**
hier: Einführung durch die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Mainz
Vorlage: 0665/2013

Das Stadtplanungsamt stellt gemeinsam mit Frau Beigeordneter Eder die Erweiterung und die damit verbundenen Vorteile für die Handwerksbetriebe vor.

Die Neuregelung wird auch in einem gemeinsamen Pressetermin mit der Handwerkskammer vorgestellt werden.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen einstimmig zu.

Punkt 6 **Mitteilungen**

Hier wird auf Grund der vorherigen Presseberichterstattung und auf Wunsch der CDU-Fraktion auch das Thema „Haltepunkt der Mainzelbahn“ an der Coface-Arena aufgerufen.

Frau Beigeordnete Eder erklärt gemeinsam mit dem Geschäftsführer der MVG, dass hier noch keine endgültige Entscheidung getroffen sei. Aus Sicherheitsgründen spreche zwar vieles für einen zentralen Einsteigepunkt mit Bussen und Bahn gemeinsam, aber eine solche stehe Entscheidung stehe auch lange noch nicht an. Derzeit stehe auf Grund der offenen Zuschussfrage noch nicht einmal fest, ob die Straßenbahn überhaupt gebaut werden könne.

In ähnlicher Weise äußern sich auch die Herren Kinzelbach und Gerster. Man wolle die Frage zu gegebener Zeit unter allen Aspekten beleuchten und vernünftig bewerten; in der derzeitigen Zeitschiene sei diese Diskussion nutzlos bzw. überflüssig.

Herr Rehn ergänz noch, dass gerade bei solch großen Menschenmengen Sicherheitsaspekte die größte Rolle spielen müssten und deshalb keine „Schnellentscheidung“ getroffen werden solle.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

Punkt 7 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern vor.

Frau Beigeordnete Eder bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gästen und auch der Verwaltung und schließt die Sitzung.

Die nächste Sitzung wird als **Sondersitzung am 25.06.2013**, voraussichtlich 17.00 Uhr stattfinden.

An diesem Tag wird der LBM dem Ausschuss und den betroffenen Ortsbeiräten die Pläne für den Ausbau der A60 vorstellen.

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Gez. Eder

gez. Scholz

.....

Vorsitz

Katrin Eder

.....

Schriftführung

Claus Scholz

Gez. Dr. Huck

gez. Gerster

.....

Urkundsperson

Dr. Brian Huck

.....

Urkundsperson

Thomas Gerste